

# Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh



Der Verbandsvorsteher

Federführung: Stadt Beckum Der Bürgermeister  
Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit  
Beteiligte: Stadt Ennigerloh Der Bürgermeister  
Fachbereich Ordnung und Soziales  
Auskunft erteilt: Frau Cappenberg  
Telefon: 02521 29-250

## Vorlage

2019/0009  
öffentlich

### Namensgebung für die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

#### Beratungsfolge:

Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh - Zweckverbandsversammlung  
30.01.2019 Entscheidung

#### Beschlussvorschlag:

ohne

#### Begründung:

##### Rechtsgrundlagen

Gemäß § 6 Absatz 6 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) führt jede Schule eine Bezeichnung, die den Schulträger, die Schulform und die Schulstufe angibt. Der Name der Schule muss sich von dem anderer Schulen am gleichen Ort unterscheiden. Für die Namensgebung ist der Schulträger zuständig.

##### Erläuterungen

Mit Schreiben vom 6. August 2018 hatte die Fraktion der Grün-Alternativen Liste Ennigerloh (GAL Ennigerloh) beantragt, den Tagesordnungspunkt „Namensgebung für die Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum“ auf die Tagesordnung der Schulzweckverbandssitzung zu setzen. Die Fraktion GAL Ennigerloh bezog sich dabei auf ihren Antrag aus November 2016 an die Stadt Ennigerloh. Darin wurde vorgeschlagen, der Gesamtschule den Namen Anne-Frank-Schule zu geben.

In der Sitzung des Schulzweckverbandes am 19. September 2018 wurde über den Antrag sowohl im Hinblick auf die inhaltliche als auch zeitliche Gestaltung beraten. Nach ausführlicher Diskussion hat die Verbandsversammlung beschlossen, dass der Prozess zur Namensgebung umgehend aufgenommen werden soll und die Ratsfraktionen der Städte Beckum und Ennigerloh bis Ende des Jahres 2018 begründete Namensvorschläge in den jeweiligen Verwaltungen einreichen.

Die Schulkonferenz der Gesamtschule hatte zwischenzeitlich mit Schreiben vom 9. Oktober 2018 beantragt, dass der Namensgebungsprozess durch intensive Diskussion und Meinungsbildung in allen Gremien der Schulgemeinschaft begleitet und mitbestimmt werden soll. Dies sollte nach dem vollen Ausbau der Oberstufe erfolgen, da erst ab diesem Zeitpunkt die Profilbildung der Schule richtungsweisend abgeschlossen sein würde. Dieser Antrag wurde in der Sitzung der Verbandsversammlung am 5. Dezember 2018 abgelehnt. Das im September 2018 beschlossene Verfahren soll fortgeführt werden.

Aus den Fraktionen der Städte Beckum und Ennigerloh wurden folgende Vorschläge zur Namensgebung mit entsprechender Begründung abgegeben:

#### Stadt Beckum

- FWG-Fraktion

Vorschlag vom 19. Dezember 2018:

Geschwister-Scholl-Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum

Begründung:

„Hans und Sophie Scholl setzten ihr Leben bewusst für andere Menschen ein, ohne einen persönlichen Nutzen daraus ziehen zu wollen. Das entschiedene Eintreten der Geschwister Scholl für die Freiheit, ihr Mut nicht wegzuschauen und einem menschenverachtenden und Furcht einflößenden Regime die Stirn zu bieten macht sie zu Symbolen für humanistische Werte.

Am 18. Februar 1943 wurden Hans und Sophie Scholl beim Auslegen von Flugblättern gegen das Naziregime von einem Hausmeister der Münchner Universität entdeckt und denunziert. Schon 4 Tage später kam es vor dem Volksgerichtshof zu einer Verurteilung: Noch am gleichen Tage, dem 22. Februar 1943, wurden die Geschwister durch die Guillotine enthauptet. Hans wurde 24 Jahre, Sophie 21 Jahre alt. Mit ihnen wurde Christoph Probst, der die Faltblätter mit entworfen hatte, verurteilt und enthauptet.

Die Geschwister Scholl (Hans und Sophie Scholl) geben insbesondere den Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum durch ihren Namen im besonderen Maße Zeichen der Orientierung und Grundhaltung.“

- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Beckum teilt mit Nachricht vom 18. Dezember 2018 mit, dass der Vorschlag „Geschwister-Scholl-Schule“ sehr begrüßt wird. Ein eigener Vorschlag wird nicht eingereicht.

## Stadt Ennigerloh

- SPD-Fraktion

Vorschlag vom 15. Dezember 2018:

Geschwister Scholl Gesamtschule

Begründung:

„Als junge Studenten leisteten die Geschwister Scholl Widerstand gegen den Nationalsozialismus und traten für das Ende des Krieges und den Frieden ein. Durch ihren Widerstand wurden sie Opfer des Unrechtsstaates und sind bis heute Vorbild für uns in Deutschland und darüber hinaus. Ihr Wirken und Handeln spannt ebenso einen Bogen zu den Lebensläufen von Käthe Kollwitz und Anne Frank.

Da es sich hierbei um Geschwister handelt ist es auch ein indirekter Hinweis auf unsere gemeinsame, an zwei Standorten verortete Gesamtschule, zu verstehen.“

- FWG-Fraktion

Vorschlag vom 4. Dezember 2018:

Anne-Frank-Gesamtschule Ennigerloh-Beckum

Begründung:

„Gerade unter dem Eindruck des für das Schicksal und den frühen Tod von Anne Frank verantwortlichen wieder aufkommenden Gedankengutes, ist es uns wichtig, die aus dem Schulnamen Anne Frank resultierende Verantwortung wahr und ernst zu nehmen und deutlich aufzuzeigen.

Ebenso ist es uns wichtig, den Gedanken des gemeinsamen Lernens aller Kinder ohne Ausgrenzung, ungeachtet ihrer Begabung und ihrer sozialen, religiösen und kulturellen Herkunft zu verdeutlichen. Denn diese Attribute beinhaltet der Name Anne Frank im besonderen Maße.

Weltweit gibt es 266 Schulen mit dem Namen Anne Frank. Davon 96 in Deutschland, 89 in Frankreich, 43 in Italien und 17 in den Niederlanden.

Mit den Schulen, die den Namen Anne Frank tragen, befindet sich unsere Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum in guter Gesellschaft.“

- GAL-Fraktion

Vorschlag vom 6. August 2018:

Anne-Frank-Schule

Begründung:

„Es hat den Anschein, dass sich rechte Gruppierungen und Parteien im Parteienspektrum ansiedeln. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, ein politisches Mahnmal in Gestalt eines Schulnamens für die Schüler, aber auch für die Bürger zu setzen.

Die Geschichte des jüdischen Mädchens Anne Frank ist für uns ein sehr gutes Beispiel mit einer gewissen Tradition in Ennigerloh.“

Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 19. September 2018 wird in der Sitzung am 30 Januar 2019 über die Namensvorschläge beraten. Anschließend erfolgt die Beteiligung der Schulkonferenz der Gesamtschule.

Das Verfahren der Namensgebung soll Ende 2019 abgeschlossen sein.

**Anlage(n):**

ohne